

Jahresbericht 2024 der Präsidentin

1. Das Protokoll der GV 2024 wurde im Anschluss wie gewohnt auf der Homepage www.natur4ort.ch abgelegt.
2. Für das Vereinsjahr 2024 wählte der Vorstand den **Themen-Schwerpunkt «Bach»**, startete dazu mit dem Vortrag an der GV und plante einen grösseren Anlass dazu.
3. **Vereinsführung:** Hohe Arbeitsbelastung und gesundheitliche Gründe haben dazu geführt, dass Noah Traber und Ernst Schärer leider im Herbst 2024 ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben haben. Arbeit im Vorstand des Naturschutzvereines ist vielseitig und interessant, aber es braucht dazu auch viel Zeit und die nötige Gesundheit. Und so entlassen wir die beiden ungern aus unserem Vorstand. Allen Vorstandsmitgliedern und engen Mitarbeitenden, welche uns in Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Landkartenpflege, Nistkastenpflege etc. unterstützen, gilt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz zu Gunsten des NV Dinhard.
4. **Gebietspflege:** Nach den regelmässigen Einsätzen in den letzten Jahren zur Bekämpfung des Berufkrautes am **Birchbüel** gab es eine Änderung. Nach einem Gespräch vor Ort mit dem Gebietsbetreuer des Kantons entschieden sich die Besitzer der jeweils bearbeiteten Parzellen, ihr Land ganzjährig durch Schafe beweiden zu lassen und sich selbst um das Berufkraut zu kümmern. Trotzdem war der Vorstand im Auftrag des kantonalen Gebietsbetreuers in angrenzenden Grundstücken zweimal unterwegs, um Berufkraut auszustechen.
Wegen eines Risses in der Brunnenstube vernässte das **vereinseigene Hangried** stark, was vor allem dem Schachtelhalm sehr gefiel. Der Riss wurde anfangs Juli von der Gemeinde zubetoniert und Vorstandsmitglieder entfernten im Juli den Schachtelhalm rund um die gepflanzten Büsche.
Der Blutweiderich wurde durch den Schachtelhalm verdrängt. Darum streiften Vorstandsmitglieder im August durchs Ried und pflückten Samen von Blut- und Gilbweiderich. Diese wurden dann im oberen Teil des Hanges ausgesät, wo der Boden zuvor von Schachtelhalm befreit wurde. Durch die Förderung von Blut- und Gilbweiderich können Sägehornbiene und Auenschenkelbiene gefördert werden.
5. **Nistkastenpflege** Mit den überarbeiteten **Revierplänen** zogen Vorstandsmitglieder mit Helferinnen und Helfern los, um die vielen Nistkästen zu reinigen. Momentan ist der NVD für 200 Nistkästen verantwortlich.
Ernst Schärer hat **Dohlenkästen** gebaut und diese mit Männi Sutter im Kirchturm angebracht. Die Dohlen sind dort häufig zu sehen, vielleicht ziehen sie in diesem Frühling ein.
Röbi Kech hat für den Verein **Schleiereulenkästen** gezimmert, der eine hängt in der Remise von Manu Peter. Der andere wird bald in Meiers Schürli aufgehängt.
Ein Schleiereulenkasten wurde vor einigen Jahren in der ehemaligen Tabakscheune des Tannenhofes angebracht. Im April 24 hat sich ein Waldkauz im grosszügigen Eulenkasten eingenistet! Dani Studler, bekannt durch seinen Vortrag von der GV 2023 kam nach Dinhard, um die jungen Käuze zu beringen. Der Weg lohnte sich, denn in Welsikon wurden von aufmerksamen Spaziergängern ebenfalls junge

- Käuze entdeckt. Auch diese wurden beringt, eine gefährlichere Aktion als im Tannenhof, da einer der Elternkäuze in unmittelbarer Nähe des Nistkastens auftauchte.
6. Wunderbar, dass wir immer wieder Photographen unterwegs haben. So wird unsere **Öffentlichkeitsarbeit** in Form von Berichten in der Dorfzeitung wirklich bunt! Vanessa Traber, Hansjürg Sommer und Marion Angst gelingen immer wieder tolle Fotos, die sie uns dann zur Verfügung stellen. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die schönen Einladungsflyer von Marion Angst.
 7. **Beratung** zu Vogelnistkästen, Fledermaus-Schlaforten oder zur Pflanzenauswahl gab es auch in diesem Jahr. Vögel, die in Fensterscheiben flogen, eine verletzte Fledermaus, die zu einer Notpflegestation gebrachte werden musste, ein verletzter junger Turmfalke, der in der Greifvogelstation gepflegt wurde.
 8. **Der Gemeinderat** sorgte für eine Einladung zu einem Freiluftworkshop, bei dem das Ökobüro «Quadra» seine Analysen zum Ausbau der Autobahn und der damit stärker werdenden Beeinträchtigung des Gebietes Mörsburg - Stadel – Seuzach. 50 Personen konnten zu diesem Entwicklungsprojekt Erwartungen und Feedback platzieren.
- Der Vorstand hat bei der Baudirektion des Kantons Zürich Einwendungen zur Windenergie im Einwendungsgebiet Dinhard abgegeben.

Öffentlichen Veranstaltungen

Vortrag: Lebensgemeinschaft Wasser

Rolf Schatz erläuterte unterhaltsam die spannenden Zusammenhänge am Beispiel der Krebse, Muscheln, Kleinfischarten und der Eisvögel. Leider sind die meisten einheimischen Grossmuscheln stark gefährdet und die faszinierenden einheimischen Krebsarten werden durch ausländische Krebsarten verdrängt.

An der anschliessenden **GV 8. März**: konnten 36 Mitglieder zur GV begrüsst werden. Nach dem geschäftlichen Teil konnte der Vorstand mit den anwesenden Mitgliedern bei einem Apéro ins Gespräch kommen.

Treffen am Hangried zur Einweihung der neuen Tafel

Die alte Naturschutztafel musste ersetzt werden. Ausserdem wollte der Vorstand das vereinseigene Hangried präsentieren. Marion Angst gestaltete dazu eine schöne Tafel, die einerseits Stil und Line der NVD Flyer aufnimmt, andererseits die strengen Richtlinien des Kantons aufnimmt. Uns gefällt die Tafel sehr, auch der Kanton hat uns unterstützt und den Druck der Tafel finanziert, obwohl er von sich aus keine neue Tafel mehr für ein so kleines Naturschutzgebiet gestellt hätte. Leider zeigte sich das Wetter über lange Zeit von seiner nassesten Seite, so dass wir die Einweihung der Tafel nicht durchführen konnten.

Exkursion am Bach

Am 29. Juni trafen sich interessierte Dinharderinnen und Dinharder bei der Furt am Aubach, wo Stationen vorbereitet waren: verschiedene Sträucher am Bach kennenlernen, mehr über den optimal ans Wasser angepassten Biber erfahren, Karten gelungener renaturierter Gewässer betrachten, Kleinstlebewesen aus dem Bach fischen und unter die Lupe nehmen. Insgesamt 20 verschiedene Sträucher sind am Aubach zwischen Furt und

Austrasse zu finden – eine tolle Vielfalt. Mit den Füßen im Wasser stehend haben die Teilnehmenden erst noch zur Bestimmung der Wasserqualität im Bereich Furt beigetragen, denn die Funde wurden mit einer Tabelle zur Bioindikation ausgewertet.

Herbsteinsatz am 28. September

Am Herbsteinsatz stand die Pflege unseres Hangrieds auf dem Programm. Dieses Jahr war gut dran, wer hohe Gummistiefel trug, denn trotz des reparierten Schachtes war es im Ried sehr sumpfig. Der Regen war zwar nicht allzu stark, aber Helferinnen und Helfer waren bald einmal ziemlich durchnässt. Die feine Suppe mit Wienerli wärmte aber schnell wieder auf.

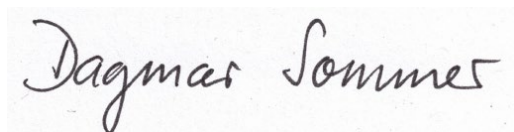
Baumanns Wildheckenprojekt - Pflanztag vom 9. November

Liliana und Werner Baumann gaben entlang der Riedmühlestrasse eine 50 m lange Wildhecke in Auftrag. Die Planung und Organisation über gaben sie an Marcel Ouakas bzw. seiner Unternehmung Werkareal. Peter Eggenberger als Bewirtschafter bereitete den Boden vor. Unter fachlicher Anleitung von Silja Lieberherr, Peter Sommer und Marcel Ouakas griffen am Pflanztag über 30 motivierte Helferinnen und Helfer aus dem Bekanntenkreis von Baumanns, von der Klimaorganisation myblueplanet und vom NV Dinhard zu Schaufel und Spaten und pflanzten 200 Pflanzen. Für mich war es einmal mehr sehr beeindruckend, wie bunt zusammengewürfelte, motivierte Freiwillige einen nebligen Samstag lang bei guter Stimmung zusammen an einem Projekt für die Natur arbeiten!

Veranstaltungen organisiert von unseren Partnergemeinden oder von BirdLife fanden bei unseren Mitgliedern Anklang. So sind Fides Obstgarten- und Mosttag von DinharderInnen immer gut besucht. Mittlerweile hat es sich auch herumgesprochen, dass die Vorträge des Wiesendanger Vereins sehr interessant sind- dieses Jahr gings um Schmetterlinge.

Wir möchten uns weiterhin zum Wohle der Natur in unserer Umgebung einsetzen und die Unterstützung von euch Mitgliedern motiviert uns, dranzubleiben. Ob ihr bei unseren Arbeitseinsätzen mithelft, unsere Anlässe besucht oder uns eine wohlwollende Rückmeldung gebt – herzlichen Dank dafür.

Dinhard im Februar 2025

A handwritten signature in dark ink that reads "Dagmar Sommer". The script is cursive and fluid, with the first name "Dagmar" and the last name "Sommer" clearly distinguishable.